

# PRESSEINFORMATION

## **Letzte Gelegenheit für Kabinettausstellung Stübe und Lenz auf dem Traditionsschiff im Rostocker IGA Park**

Der 100. Geburtstag des Rostocker Schriftstellers Gerhard Stübe war Anlass, im Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff den Sommer über eine Kabinett-Ausstellung zu zeigen, die nicht nur das Leben Stübes, sondern auch die freundschaftlichen und verwandtschaftlichen Beziehungen zum Schriftsteller Jürgen Lenz beleuchtet hat. Vor allem geht es hier um das „maritime Erbe“ der beiden. Nur noch kurze Zeit, bis zum 2. Oktober, kann die Ausstellung auf dem Traditionsschiff besichtigt werden.

Gerhard Stübe ist am 6. November 1921 in Rostock geboren worden; seit 1956 arbeitete er als freischaffender Schriftsteller. Er schrieb verschiedene Romane und Hörspiele, aber auch Drehbücher und Szenarien für äußerst populäre Serien und Fernsehfilme. So für die Reihen „Polizeiruf 110“ und „Der Staatsanwalt hat das Wort“. Manch einer wird sich auch an die Filme „Rottenknechte“ (1971) und „Zugvogel am Sund“ (1979) erinnern, die im maritimen Milieu angesiedelt waren.

Im Jahre 1957 erschien von Gerhard Stübe das Buch „Rostock- Eine deutsche Seestadt“, welches ihm viel Unmut von offizieller Seite einbrachte. Stübe äußerte sich in dem Bildband kritisch über den Bau der Langen Straße und unzufrieden über Entscheidungen von Partei und Stadtverwaltung zur Neugestaltung Rostocks. Als Gerhard Stübe im Jahre 2006 verstarb, wurde er auf dem Neuen Friedhof in Rostock beerdigt. Die beiden Kinder der beiden befreundeten Schriftsteller, Beate Stübe-Lenz und Armin Stübe, bewahren das Vermächtnis ihrer prominenten Väter. Sie stellten Fotos, Dokumente und Bücher zur Verfügung, die in der Ausstellung zu sehen sind.

Beide sind heute künstlerisch tätig. In die Ausstellung integriert ist eine kleine Präsentation von Collagen aus Recycling-Materialien, die Armin Stübe schuf.

Eine Besonderheit findet sich in der Ausstellung: 12 Kunstwerke, die im Rahmen eines zweitägigen Workshops mit Kindern zwischen 8 und 17 Jahren an Bord entstanden sind. Unter der Anleitung des Künstlers Armin Stübe konnten die Kinder viel über die Vereinbarkeit von Kunst und Müllvermeidung lernen. Die Stiftung Klima - und Umweltschutz MV übernahm die Förderung des Projekts.

Rostock, 14.09.2022

Henrike Hübner  
Öffentlichkeitsarbeit  
[huebner@schifffahrtsmuseum-rostock.de](mailto:huebner@schifffahrtsmuseum-rostock.de)  
Tel.: 0381-12831-315

Schifffahrtsmuseum Rostock  
BUGA Rostock 2025 GmbH – Sparte IGA  
Schmarl-Dorf 40 | D-18106 Rostock  
T +49 (0)381 12831 364  
[info@schifffahrtsmuseum-rostock.de](mailto:info@schifffahrtsmuseum-rostock.de)

**SCHIFFFAHRTS  
MUSEUM**  
R O S T O C K 